



Auswärtige Liegenschafts-  
besitzende Bergün/Bravuogn

[www.alb-berguen.ch](http://www.alb-berguen.ch)

ab 2018 inkl. Filisur



## Kurzbericht des Präsidenten zum Geschäftsjahr 2017/2018

Sehr geehrte Damen und Herren  
Liebe ALB-Mitglieder  
Liebe Filisurer

Am 6. Juni 2015 wurde unser Verein gegründet. Wir schauen nun also auf das 3. Geschäftsjahr zurück. Das Verständnis und die Zusammenarbeit zwischen der einheimischen Bevölkerung, den Behörden und den auswärtigen Liegenschaftsbesitzenden, oder anders bezeichnet, den „Zweitheimischen“, konnte in diesem Zeitraum wiederum vertieft werden. Nachfolgend einige Informationen zu den wichtigsten Ereignissen:

**Am 10. Juni 2017** fand im Museum Bergün/Bravuogn die Generalversammlung des ALB statt. Aufgrund der anfangs Juni üblichen Terminkollisionen konnten leider nur insgesamt 23 Vereinsmitglieder daran teilnehmen. Dafür wurde um so leidenschaftlicher, auch über teilweise banale Themen, wie das umstrittene und inzwischen aufgehobene Fotografier-Verbot diskutiert. Es wurde beschlossen, unseren Verein auch auf das inskünftig mit Bergün fusionierte Filisur auszudehnen. Daher werden die leider zu verzeichnenden 2 Abgänge im ALB-Vorstand, nämlich jene von Andrea Oberli und Ruedi Nägeli erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt, wenn möglich durch Einbezug von Filisurer Zweitwohnungsbesitzern. Der Anlass wurde abgerundet durch eine Besichtigung des Museums, welche uns allen die alten Zeiten und das historische Dorfleben näher brachte sowie durch den üblichen, geselligen Apéritif.

**Am 5. August 2017** kamen die Tuorser, worunter auch zahlreiche Zweitwohnungsbesitzer, zur Generalversammlung der IG-Tuors unter Leitung ihres Präsidenten Hans Kaiser – er ist auch Vorstandsmitglied im ALB - zusammen. Diese IG verfolgt ähnliche Ziele wie der ALB. Auch der Präsident ALB durfte in verdankenswerter Weise namens des ALB einige Grussworte an diese fröhliche Gesellschaft richten.

**Im August 2017** erfolgte eine Online-Umfrage des Wirtschaftsforums Graubünden bei den Zweitwohnungsbesitzern der 13 wichtigsten Tourismusregionen Graubündens, so auch bei jenen in Bergün/Bravuogn. Ein Grossteil der Befragten wünscht sich eine bessere Kommunikation und Mitsprache bei der Höhe und Verwendung der von ihnen bezahlten Abgaben sowie Transparenz, insbesondere im Bereich Tourismus.

**Am 9. August 2017** traf sich der Vorstand ALB mit Vertretern des Gemeindevorstandes Bergün/Bravuogn und den Tourismus-Beratern Robert Wildhaber und seinem Nachfolger Peter Baetschi. Alleine wegen den widersprüchlichen Zahlen und den Unstimmigkeiten, die am 16.01.2016 von R. Wildhaber der Bergüner Bevölkerung und den Zweitwohnungsbesitzern aufgetischt wurden, vereinbarte man nun, das Ganze zu überarbeiten und einen neuen Anlauf zu starten.

**Am 2. September 2017** fand die Generalversammlung des Vereins Bergün Filisur Tourismus (BFT) statt. Der Präsident ALB stellte dem BFT-Vorstand schriftlich den Antrag, den ALB bei strategischen Fragen inskünftig verstärkt in die Entscheidungsfindung einzubeziehen und bei nächster Gelegenheit definitiv 2 Vertreter des ALB (1 Bergün, 1 Filisur) in den Vorstand BFT aufzunehmen.

**Am 7. Oktober 2017** fand die alljährliche Informationsveranstaltung für Zweitwohnungsbesitzer in Bergün/Bravuogn statt. Unser Vorstandsmitglied Leo Rikli hatte dort Gelegenheit, eine Standortbestimmung aus der Sicht des ALB vorzunehmen.

**Am 14. Oktober 2017** trafen sich Vertreter des Vorstandes ALB ein erstes Mal mit dem inskünftigen Gemeindepräsidenten Luzi Schutz um sich kennenzulernen.

**Am 25. Oktober 2017** hat das Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden die Beschwerde der Zweitwohnungsbesitzer von Flims/Laax/Falera wegen ungerechtfertigten Tourismusabgaben abgewiesen. Der Fall wurde daraufhin ans Bundesgericht weitergezogen.

**Am 1. November 2017** fand wiederum ein koordinierendes „Gipfeltreffen“ der Präsidenten der Zweitwohnungs-IG's der grössten Destinationen Graubündens statt. Es sind dies unter anderem Davos, Klosters, Arosa, Lenzerheide, Fims/Laax/Falera, Brigels, Disentis, Scuol, La Punt und eben

auch Bergün/Bravuogn. Ziel ist, auch auf kantonaler politischer Ebene die Interessen der Zweitwohnungsbesitzer verstärkt einzubringen.

**Am 16.11.2017** traf sich der ALB-Vorstand mit Gemeindevorstandsmitgliedern für die periodische Semesterbesprechung. Der neue, inskünftige Gemeindepräsident von Bergün Filisur Luzi Schutz nahm ebenfalls daran teil, was Gelegenheit für erste Interessenabklärungen bot.

**Ende 2017** wurden erstmals auch die Filisurer Zweitwohnungsbesitzer willkommen geheissen.

**Am 12. Februar 2018** hat der Grosse Rat des Kantons Graubünden dem Neuen Beherbergungsgesetz zugestimmt. So können die bisher konsumbezogenen (Übernachtungen) Tourismusabgaben durch eine rein kapazitätsbezogenen (Fläche) und somit nicht verursachergerechte Steuer ersetzt werden. Der Entscheid für das eine oder andere System liegt bei den Gemeinden.

**Am 19. März 2018** fand eine Besprechung zwischen dem Vorstand des Vereins Bergün Filisur Tourismus (BFT) und dem Vorstand des ALB statt. Der Geschäftsführer des BFT stellte seinen Verein vor und man kam überein, dass eine vertiefte Zusammenarbeit und eine Vertretung des ALB im Vorstand BFT bei nächster Gelegenheit möglich sei und Sinn machen würde.

**Am 24. April 2018** fand erstmals unter Führung des neuen Gemeindepräsidenten Luzi Schutz eine Semesterbesprechung des Gemeindevorstandes mit dem ALB statt. Die Neue Tourismusfinanzierung wurde als eines der dringend zu lösenden Probleme eingestuft. Dort werde unter Einbezug des ALB demnächst eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Weiter wurde die Zufahrts- und Parkplatzfrage für in Preda wohnende Zweitwohnungsbesitzer als dringend lösenswert eingestuft. Sodann anerkannte man, dass der Erhalt und die Sanierung des Hauptbrunnens Truésch d'miez (Ela-Brunnen) und des Oberdorfbrunnens, aber auch die generelle Pflege der historischen Brunnen wichtig sei. Ein weiteres Thema war die Gefahrenstelle zwischen Schlittelbahn und Wanderweg bei der RhB-Unterführung Cumpuegna (unterhalb Sagliaz). Eine Sanierung würde nach ersten Abklärungen CHF 160'000.- kosten, was allerdings die finanziellen Möglichkeiten von Bergün Filisur und auch der involvierten SBA Sportbahnen Bergün AG übersteigen würde. Es werden nun billigere Lösungen abgeklärt.

**Am 27. April 2018** wurden Vorstandsmitglieder des ALB zusammen mit Vertretern von 13 weiteren grossen Tourismusregionen an die Delegiertenversammlung des Hauseigentümerversandes HEV Graubünden eingeladen. Auch im Referat des Regierungsvertreters Dr. Christian Rathgeb wurde die Bedeutung und Wichtigkeit der Zweitwohnungsbesitzer für die Prosperität Graubündens anerkannt und hervorgehoben.

**Zusammengefasst** darf gesagt werden, dass zahlreiche Problemkreise und relevante Themen mit den zuständigen Gremien diskutiert wurden. Es braucht Geduld und Ausdauer. Teilweise kam man aber auch wirklich einen Schritt vorwärts.

Was uns in nächster Zeit beschäftigen wird, ist sicher die Neue Tourismusfinanzierung NTF. Verschiedene Herausforderungen wie Klimawandel, Währungsturbulenzen, verändertes Konsumverhalten usw. stellen sich. Dass auch die Zweitwohnungsbesitzer tiefer in die Tasche werden greifen müssen zeichnet sich bereits jetzt ab. Die Mehrbelastungen müssen aber gerecht und im vernünftigen Bereich liegen und die Verwendung vertretbar und nachvollziehbar. Letztlich geht es nicht allein ums Geld, sondern um die strategische Ausrichtung und Zukunft des Tourismus, hinter die sich auch die Zweitwohnungsbesitzern motiviert stellen können müssen. Auch für sie muss der Einsatz einen Nutzen bringen.

Abschliessend noch einige administrative und finanzielle Informationen.

**Geschäftszahlen:** Die Mitgliederbeiträge beliefen sich 2017/2018 auf CHF 5'020.- (inkl. Gönner CHF 170.-). Im Vorjahr 2016/2017 waren es noch CHF 5'780.- (inkl. Gönner CHF 580.-). Netto sind dies CHF 350.- weniger. Die Ausgaben beliefen sich auf CHF 3'840.- sodass ein Jahresüberschuss von CHF 1'180.- erzielt wurde. Leider zeigt sich, dass einige Mitglieder ihre Beiträge noch nicht bezahlt haben, was bei neugegründeten Vereinen und „schnuppernden“ Neumitgliedern nicht ungewöhnlich ist. Auch kann man sich über die Homepage informieren, ohne Mitgliederbeiträge zu zahlen. Wir werden die Situation im Auge behalten, die säumigen Mitglieder freundlich erinnern, motivieren und mahnen oder aber bei wiederholter Zahlungsverweigerung ausschliessen. Der Mitgliederbestand aufgrund der erfolgten Zahlungseingänge beläuft sich aktuell auf ca. 120.

**Zweitwohnungsbesitzer Filisur:** Bergün/Bravuogn weist ca. 550 Zweitwohnungen auf, Filisur deren 220. Schön wäre, wenn auch von Filisur ca. 40-50 Zweitwohnungsbesitzer unserem Verein aktiv beitreten würden.